

Magisterarbeiten (im Entstehen/Arbeitstitel)

- Bechmann, Oliver: Die Funktion des Kurzgedichtes *Waka* als Mittel gesellschaftlicher Kommunikation in der japanischen Heian-Zeit (794-1192): Eine Untersuchung an Texten der zeitgenössischen Prosaliteratur
- Hallier, Michèle: Das "Onna kojōzoro no take" (1822) von Takai Ranzan (1762-1838): Morallesebuch für Frauen - Beschreibung und Teiledition
- Helle, Ursula: Die japanische Autorin Mukōda Kuniko (1929-1981) - Die Kurzerzählung: Themen und Techniken
- Jaxtheimer, Eike: Der Autor Shibata Renzaburō (1917-1988)
- Ondang, Ursula: Der *haiku*-Dichter Hattori Ransetsu (1654-1707) Formen des lyrischen Ausdrucks
- Rühl, Esther: Das Frauenbildungsbuch (*jokummono*) der späten Edo-Zeit am Beispiel des Textes "Onna kyōkun bampō zenshō" (1833)

Forschungsprojekte

- "Ehon Muro no Yashima". Textkritische Edition und Übersetzung. Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG).
- "Herstellungstechnische Details japanischer illuminierte Buchhandschriften des 17. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der *scriptura optima* der Sammlung Voretzsch" (Bernd Jesse). Gefördert vom Deutsch-Japanischen Zentrum Berlin durch die Gewährung eines SAP Fellowship.
- "Die *yomihon* des Takizawa Bakin: Eine bibliographisch-thematische Bestandsaufnahme (Guido Woldering)

Das ifo Institut: Informationsbeschaffung aus und über Japan

Für eine fundierte wissenschaftliche Forschung und die erfolgreiche Anbahnung und Abwicklung von Geschäften sind systematische und umfassende Informationen notwendig, insbesondere in schwierigen Auslandsmärkten wie Japan. Für Wissenschaftler sind dabei aktuelle Forschungsergebnisse, für Unternehmer relevante Daten über Produkte und Märkte, über Geschäftspartner und Branchen besonders wichtig. Bevor jedoch zur Informationsgewinnung der Schritt nach Japan erwogen wird, kann eine Vielzahl von Informationen schon vorab in Deutschland beschafft werden. Dem zunehmenden Bedarf nach Informationen über Japan in Wirtschaft und Politik begegnete das ifo Institut im Jahre 1992 durch die Gründung der *Japan Informationsstelle*. Auf konkrete Anfragen über Daten und Fakten der japanischen Wirtschaft werden Recherchen in internen und externen Informationsquellen durchgeführt. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der 1986 eingerichteten *Japan Studienstelle*, die sich auf die Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung Japans und die Analyse von Strukturfragen spezialisiert hat. In der *Japan Studienstelle* werden auch Fragen der wirtschaftlichen Integration und Kooperation im asiatisch-pazifischen Raum betreut. Ebenfalls 1986 wurde ein *Verbindungsbüro in Japan* eröffnet. Damit hat das ifo Institut als einziges der großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute seine Japanforschung institutionalisiert.

Die *Japan Studienstelle* befaßt sich in erster Linie mit der Erstellung von gesamtwirtschaftlichen, branchen- und problembezogenen empirischen Gutachten im Auftrag von Ministerien, Stiftungen, internationalen Organisationen sowie

deutschen und japanischen Fördermitgliedern. Die *Japan Studienstelle* arbeitet als Forschungsgruppe innerhalb des eingetragenen Vereins ifo Institut für Wirtschaftsforschung auf gemeinnütziger Basis. Alle Aufträge werden auf Selbstkostenbasis kalkuliert. Die Gebühren für wissenschaftliche Gutachten bestimmen sich nach dem verabredeten Umfang der Analysen. Bisherige Gutachten sind in der *Schriftenreihe des ifo Instituts* und in der Buchreihe *ifo studien zur japanforschung* erschienen. Außerdem gibt die *Japan Studienstelle* den monatlichen Informationsdienst zur japanischen Wirtschaft *Japan Analysen Prognosen* heraus, in dem über wichtige Entwicklungen in der japanischen Wirtschaft anhand von systematischen Analysen und fundierten Prognosen berichtet wird.

In Verbindung mit dem Aufbau der *Japan Studienstelle* wurde 1986 ein *Verbindungsbüro in Japan* gegründet, das Recherchen vor Ort durchführt bzw. tatkräftig unterstützt. Vielfältige Kontakte zu japanischen Ministerien und Behörden (bspw. EPA, MITI, Bank of Japan), Banken und Unternehmen sowie intensive Kooperationsbeziehungen mit einigen der profiliertesten japanischen Wirtschaftsforschungsinstitute (bspw. Nomura Research Institute, Sakura Research Institute, Japan Center for Economic Research, Yamaichi Research Institute) vermitteln den Zugang zu Informationen und Forschungsaktivitäten japanischer Institutionen. Zugleich bestehen gute Kontakte zu den in Tokyo ansässigen deutschen Institutionen, bspw. der Deutschen Industrie- und Handelskammer in Japan.

Das ifo Institut ist zusammen mit The Brookings Institution (USA), Institut Français des Relations Internationales (Frankreich), Nomura Research Institute (Japan) und dem Royal Institute of International Affairs (Großbritannien) Mitglied der *Tokyo Club Foundation for Global Studies*. Die Stiftung wurde im September 1987 gegründet und fördert die Erarbeitung neuer Lösungsvorschläge für globale wirtschaftspolitische Probleme. Seine Forschungsergebnisse werden in den *Tokyo Club Papers* veröffentlicht, die vom ifo Institut gegen eine Schutzgebühr bezogen werden können.

Die *Japan Informationsstelle* bietet folgende Dienstleistungen an:

Recherchen im ifo Institut

- Japan ist einer der Sammelschwerpunkte der *ifo Bibliothek*, einer der führenden wirtschaftswissenschaftlichen Spezialbibliotheken im süddeutschen Raum.
- Am Sonderstandort *Japan Bibliothek* können die im ifo Institut vorhandenen japanbezogenen Publikationen, Zeitschriften und statistischen Zeitreihen eingesehen werden.
- Für das *Japan Archiv* werden eine Vielzahl der vom ifo Institut gehaltenen Publikationen wie Fachzeitingen und Fachzeitschriften nach japanbezogenen Artikeln ausgewertet und systematisch gesammelt. Recherchen durch externe Benutzer sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit den Mitarbeitern der *Japan Studienstelle* möglich.

Recherchen in externen Datenbanken

- Das *ifo Informationszentrum* hat Zugang zu den Datenbanken aller wichtigen Hosts, die englisch- und deutschsprachige Japaninformationen anbieten, z.B. Data-Star (Bern), Dialog (Palo Alto/Kalifornien), Orbit (Chicago/Illinois), STN (Karlruhe, Tokyo, Columbus/Ohio) FT Profile (London), Nikkei (London, Tokyo), DIMDI (Köln) und Questel (Paris).

- Die *Japan Informationsstelle* kann online auf japanischsprachige Datenbanken zugreifen und beispielsweise Unternehmensdaten, Personendaten, aktuelle Presseberichte (G-SEARCH), Patentdaten (PATOLIS) sowie Literaturnachweise (NACSIS) abrufen.
- Erfahrene Informationsvermittler bieten Beratung und effiziente Recherchen zu günstigen Sätzen. Die Spezialgebiete sind Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft, Branchen- und Firmeninformationen, Managementinformationen, Patente und Technologieinformationen.

Recherchen in Japan

- Bei besonderen Problemstellungen können persönliche Recherchen in Japan durch unser Verbindungsbüro durchgeführt werden.

Aufbereitung der Ergebnisse

- Auf Wunsch werden kompetente Übersetzer vermittelt.
- Die Ergebnisse können durch *ifo Fachreferenten* aufbereitet werden.

Durch diese vielfältigen Recherchemöglichkeiten verbunden mit dem wirtschaftswissenschaftlichen Know-how seiner Wissenschaftler kann das ifo Institut der deutschen Wissenschaft und Wirtschaft ein umfangreiches Informationsangebot über Japan bereitstellen. Mit dem in den letzten Jahren stark erweiterten Angebot und den neu geschaffenen Zugangsmöglichkeiten haben sich die Informationsbedingungen stark verbessert. Erfolgreiche Unternehmen können auf die Wettbewerbsvorteile durch ausführliche und aktuelle Informationen über Marktbedingungen und Konkurrenten nicht verzichten, insbesondere im Japangeschäft. Es liegt bei den deutschen Unternehmen, diese Wettbewerbsvorteile zu nutzen.

Publikationen

ifo studien zur Japanforschung

Band 7: *Japans technische Intelligenz - Personalstrukturen und Personalmanagement in Forschung und Entwicklung*. Von A. Ernst und G. Wiesner, 215 S., 1994. DM 68,-

Band 8: *Beziehungen zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem in Japan 1970 bis 1991*. Von A. Ernst, H. Demes, B. Post-Kobayashi u. Mitarb. von E. Göpfert, 484 S., 1993. DM 80,-

Band 9: *Technologieschutz in Japan - Strategien für Unternehmenskooperationen*. Von A. Ernst, R. Hild, H.G. Hilpert, S. Martsch, 163 S., 1993. DM 80,-

ifo Schriftenreihe

Nr.131: *Absatzwirtschaft in Japan und Deutschland*. Von E. Batzer, H. Laumer, T. Suzuki, 328 S., 1992. DM 84,-

Nr.135: *Japans Herausforderung an den deutschen Maschinenbau*. Von H.G. Vieweg, H.G. Hilpert, 130 S., 1993. DM 118,-